

Senden Sie Ihre Zusage sowie  
Adressänderungen bitte per Post  
Fax 030 /20 64 91 36 oder  
E-Mail an [HorstDoerrenbaecher@gmx.de](mailto:HorstDoerrenbaecher@gmx.de)

Antwort

Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.  
Lennéstraße 11

10785 Berlin

Lennéstraße 11 | 10785 Berlin  
Tel. +49 (0)30 /20 64 91 34 | Fax +49 (0) 30 /20 64 91 36  
[info@ata-dag.de](mailto:info@ata-dag.de)

[www.ata-dag.de](http://www.ata-dag.de)

In Kooperation mit:



A Public Affairs program of the  
Embassy of the United States



Regionalleiter  
Dr. Horst Dörrenbächer  
Tel.: 0173 / 360 2 444  
[HorstDoerrenbaecher@gmx.de](mailto:HorstDoerrenbaecher@gmx.de)



Krise im Nahen Osten:  
Israel im Mehrfronten-Krieg gegen  
Hizbollah und Hamas

Donnerstag, 28. November 2024  
19:00 Uhr

Offizierheimgesellschaft e.V. Saarlouis  
Graf-Werder-Kaserne  
Wallerfanger Straße 31  
66740 Saarlouis

nehme ich teil

nehme ich teil in Begleitung von \_\_\_\_\_

Datum | Unterschrift | E-Mail | Telefon

## Krise im Nahen Osten Israel im Mehrfronten-Krieg gegen Hizbollah und Hamas

Podiumsdiskussion und Gespräch mit:



**Markus Bickel**

Redaktionsleiter Security Table - Berlin, ehem. Nahost-Korrespondent der F.A.Z und ehem. Leiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Tel Aviv



**Dr. Alexander Friedmann**

Lehrbeauftragter an der Universität des Saarlandes und an der HHU Düsseldorf, Publizist u.a. bei der Jüdischen Allgemeinen Zeitung und bei der Deutschen Welle

Moderation:



**Leitender Polizeidirektor a.D. Detlef W. Karioth**  
ehem. Leiter der Beratermission Bundespolizei/Zoll im Libanon nach dem 34 Tage-Krieg sowie ehem. Berater des Botschafters für Sicherheitssektorreform im Libanon

Sehr geehrte Damen und Herren,

der überraschende und barbarische Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober kam völlig überraschend und traf Israel vollkommen unvorbereitet, ahnungslos und schockierte die Weltöffentlichkeit. Die Bilder der Zerstörung, die barbarische Ermordung von 260 jungen Menschen auf einem Festival-Gelände, das Abschlagen ganzer Familien mit Kindern, die Vergewaltigung und Tötung von Frauen sowie die Entführung von über 260 Israelis und Ausländern zeichneten ein Bild des Grauens und riefen blankes Entsetzen hervor.

Israel unter Führung von Benjamin Nethanyahu ließ nicht lange auf die Antwort warten und begann eine Militäroperation gegen die Hamas im Gazastreifen, deren Ziel die vollkommene Zerstörung der Hamas sein sollte. Mit in dieses Szenario trat auch die Hisbollah im Libanon mit Raketenangriffen vom Norden und auch die Huthis aus dem Jemen feuerten Raketen auf Israel. Israels Haltung zu den Angriffen ist mehr als deutlich.

Im Zuge dieser existenziellen Bedrohung Israels zeichnet sich international ein bizarres Bild einer oft zitierten Täter-Opfer-Umkehr. Der Angriff der Hamas gerät in den Hintergrund, die UN verurteilt das Vorgehen Israels mit Blick auf zivile Opfer, eine nachgewiesene Unterstützung der Hamas durch das UN-Hilfswerk UNRWA wird ignoriert, Antisemitismus flammt in Europa sowie weltweit auf. Amerika steht weiterhin an der Seite Israels. Aber wie lange soll dieser Konflikt weitergehen. Die internationale Politik insbesondere die arabischen Staaten scheinen wenig Lösungsmöglichkeiten bereit zu haben.

In unserer Podiumsdiskussion werden wir versuchen, Hintergründe und Zusammenhänge auch mit Blick auf den 34 Tage Krieg zwischen Israel und Libanon vor 18 Jahren darzustellen und anhand der aktuellen internationalen Politik verständlich zu machen. Die Frage nach politischen Perspektiven wird die Podiumsdiskussion abrunden.

Bringen Sie gerne weitere Gäste und Interessenten zu unserem Vortrag mit!

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sektion Saar der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, dem Verband der Reservisten der Bundeswehr e.V. Landesgruppe Saarland und dem Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) Saarland statt.

Wir würden uns über Ihr Interesse an dieser Veranstaltung sehr freuen.

Ihr

Dr. Horst Dörrenbächer  
Regionalleiter  
Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.